Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2008)
Heft: 79

Artikel: Oeschberg zum Fünften oder "liede u leite"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-954583

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

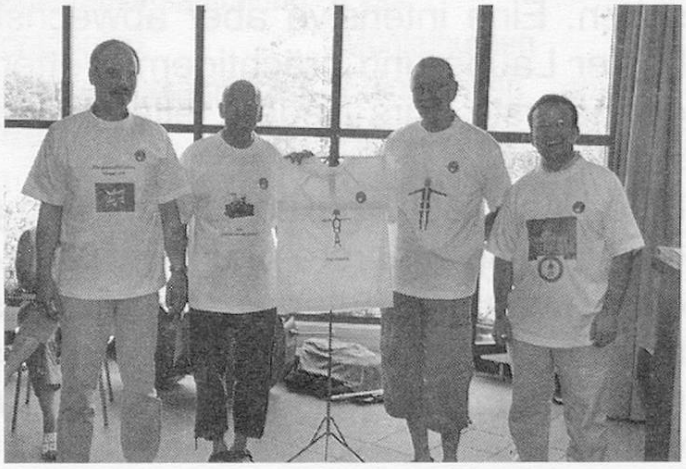
Oeschberg zum Fünften oder „liede u leite"

Wie ich der Jubiläumsschrift „175 Jahre BKGV" entnehmen kann, stand Schulung und Weiterbildung stets im Mittelpunkt der Tätigkeitsprogramme des Bernischen Kantonalgesangvereins BKGV bzw. des Berner Kantonalgesangverbandes BKGV (Namensänderung im Jahre 1998 mit der Statutenrevision). In den Achtzigerjahren entstand ein neues Kurskonzept mit drei Ausbildungsstufen. Deren erste wurde den Kreisverbänden (seit 1998 Chorvereinigungen) zugeteilt: Schnupperkurse, dafür gedacht, Frauen und Männer, die an der Chorleiteraufgabe interessiert sind, die Schwellenangst vor dem Einstieg in den Dirigentenkurs zu nehmen. Zur Sache allein des Kantonalverbandes erklärt wurden die Dirigentenkurse 1 und 2 (1 der Grund-, 2 der Fortsetzungskurs). Einwöchige Chorleiterkurse führt der BKGV seit 1985 jedes Jahr durch. Die Teilnehmerzahl von 57 im Kurs 1987 auf der Bäregg bei Langnau wurde seither nie mehr erreicht. Bis 1993 genoss der BKGV in der Landwirtschaftsschule auf der Bäregg (Bärau bei Langnau LE.) Gastrecht. Von 1994 bis 2000 und 2002/2003 fanden die Kurse in der Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschule Schwand in Münsingen (späterer Name: Inforama Schwand, Münsingen) statt. Im Jahre 2001 musste der Kurs für einmal ins Inforama Rütti, Zollikofen, ausweichen.

2004 fand der Dirigentenkurs in der Kant. Gartenbauschule Oeschberg bei Koppigen eine neue Heimat. 2005 wurde der Kurs unter neuem Namen ausgeschrieben: „liede u leite". Vier Sänger/innen besuchten den Grundkurs, elf Frauen und Männer den Aufbaukurs. Zwanzig Sängerinnen und Sänger bildeten den Pilotchor. Sie studierten die Kursliteratur ein, damit die Dirigentinnen und Dirigenten das Gelernte eins zu eins umsetzen konnten. Dazu genossen die „Liedenden" Lektionen mit chorischer Stimmbildung, lernten Noten lesen und erfuhren Takt, Puls und Rhythmus. Da das Projekt „liede u leite" sehr gut ankam, wurden die Kurse bis heute auf diese Art weitergeführt.

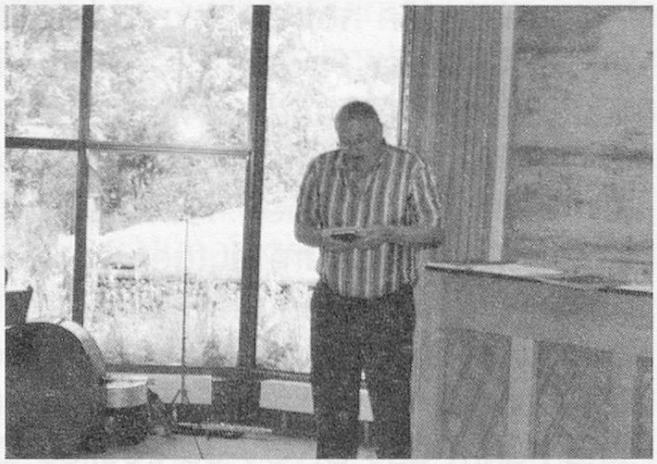
Am Sonntag, 6. Juli 2008 trafen nachmittags die „Leitenden" ein, um sich einzustimmen und die Kursliteratur kennen zu lernen. Zwei Frauen und ein Mann schrieben sich für den Grundkurs ein, 13 Frauen und 3 Männer für den Aufbaukurs. Am Montag, 7. Juli 2008 gesellten sich 4 Sänger und 13 Sängerinnen – die „Liedenden" – zu den „Leitenden". Das tägliche

„Guete Morge!" wurde abwechslungsweise von je einem Kursleiter auf lockere, humorvolle Art bestritten (z.B. Memorie). Die „Leitenden" erarbeiten in drei Klassen den Kursstoff, während die „Liedenden" auf spielerische Art das Notenlesen erfuhren und das Takt-Puls-Rhythmus-Gefühl erlebten. Die meiste Zeit diente aber der Erarbeitung der Kursliteratur. Romy Dübener betreute die Grundschulklasse, Roland Linder und Rolf Wüthrich unterrichteten die Aufbauklassen. Paul Hirt und Walter Schweizer teilten sich in die Arbeit mit dem Pilotchor. Den Leitenden wurden neben dem „obligatorischen" Kursstoff Workshops angeboten: Praxis der Probearbeit, Musikepochen, einfaches Arrangieren, AAA (Anstimmen, Anfangen, Aufhören), Feldenkreis für Sänger/innen. Bereits am zweiten Kurstag hatten die Leitenden Gelegenheit, das Gelernte mit dem Pilotchor zu üben. Nach und nach entstand ein Strauss Lieder, der am Freitag vor Publikum aufgeführt werden sollte. Die Literatur erstreckte sich von geistlichen Werken (Requiem, Spirituell) über U-Musik (Samba, Sing a Song) bis hin zu Volks- und Kunstliedern (Scia, scia Pepina; Er ist's; Horch, was kommt von draussen her; Lerchengesang u.a.m.).Einen besonderen Platz nahm das BKGV-Jahreslied 2009 ein: Wanderlied/Vertraut. Der Text stammt von Wilhelm Busch, die Musik schrieb Rolf Wüthrich vom Leiterteam, Mitglied der MK BKGV. Jeweils nach dem Nachtessen fand das gemeinsame Singen statt, wo an den Liedern geschliffen wurde und die Dirigentinnen und Dirigenten Gelegenheit hatten, ihre Interpretationen der Stücke auszuprobieren. Der Freitag stand im Zeichen des Schluss-Singens. Der Vormittag diente der Festigung der Texte, Melodien und Harmonien sowie dem Zusammenspiel von Chor und Begleitung, sprich Klavier und/oder kleines Orchester (Klavier, Bassgeige, Gitarre, Geige, Flöte, Trompete, Rhythmusinstrumente). Im Rahmen der Hauptprobe wurde die Kursleitung „ausgezeichnet". Romy Dübener, Paul Hirt, Roland



Linder, Rolf Wüthrich und Walter Schweizer wurden mit einem für die jeweilige Person typischen Bild bedruckten T-Shirt ausgestattet. Dazu mussten sie einen von den Kursteilnehmern vorgegeben Text in Liedform interpretieren, was zu wahren Lachsalven hinriss. Auch das Küchenteam unter der Leitung von Monika Vögeli wurde beschenkt. Diese Mitarbeitenden leisteten ausgezeichnete Arbeit und verwöhnten uns täglich mit abwechslungsreichem Essen.

Während der kurzen Pause strömte die Gästeschar in den grossen Saal der Gartenbauschule. Gespannt warteten die vielen Zuhörer — Ehrenmitglieder BKGV, Angehörige der Kursteilnehmenden, Chormitglieder — auf unsern Auftritt. Kursleiter und „Kursvater" Walter Schweizer betonte bei seiner Begrüssung, dass es sich nicht um ein Konzert, sondern um ein Schlusssingen handle, um das Resultat einer sechstägigen Arbeit von „Leitenden" und Liedenden". Auf humorvolle Art moderierten Sandra von Känel und Samuel Gygax unsere Vorträge. Während Kantonalpräsident Kurt Gäggeler die Grüsse und den Dank des BKGV überbrachte, konnten wir uns etwas ausruhen, ehe der zweite Teil unserer Vorträge folgte. Danach hatten Zuhörer und Kursteilnehmer Gelegenheit, im Esssaal gemeinsam den Durst zu löschen. Eine intensive aber abwechslungs- und lehrreiche Woche fand bei bester Laune und prächtigem Wetter ihren Abschluss. Turnusgemäss wird der nächste Kurs „liede u leite" im Herbst 2009 wieder auf dem Oeschberg stattfinden.



Eine Käseplatte im Kühlschrank und genügend Tranksame trugen dazu bei, dass täglich mehrere Stunden über den ordentlichen Stundenplan hinaus die Kursfamilie interessante Gespräche führte, einen gemütlichen Jass machte oder gemeinsam sang. Es ist zu hoffen, dass sich viele Sängerinnen und Sänger, Dirigentinnen und Dirigenten für den nächsten Kurs anmelden werden.